

## Bestellschein / Fax-Bestellschein

07154-1327-13

Hiermit bestelle(n) ich/wir von Vandenhoeck & Ruprecht, ein Imprint der Brill Deutschland GmbH, Wollmarktstr. 115, 33098 Paderborn, über die Auslieferung Brockhaus Commission:

Ex. Titel ISBN 978-3-525-

---

---

---

---

---

Preise zzgl. Versandkosten oder portofrei innerhalb Deutschlands über  
[www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com](http://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com)

Adresse: \_\_\_\_\_

---

E-Mail (optional): \_\_\_\_\_

### Immer bestens informiert

sind Sie mit unserem Newsletter. Schnell und unkompliziert können Sie sich auf unserer Website dafür anmelden:

[https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/newsletter\\_anmeldung](https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/newsletter_anmeldung)

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Anschrift der Verlagsauslieferung:

Brockhaus Commission, Kreidlerstr. 9, 70806 Kornwestheim  
Bestelltelefon: 07154-1327-9216 Bestellfax: 07154-1327-13  
Bestellung per E-Mail: [v-r@brocom.de](mailto:v-r@brocom.de)

## Die Bundestage des Schmalkaldischen Bundes als politische Gesprächsplattform.



Band 137

Jan Martin Lies | Stefan Michel (Hg.) | unter Mitarbeit von Marion Bechtold-Mayer

### Politik – Religion – Kommunikation

Die schmalkaldischen Bundestage als politische Gesprächsplattform

2022. 317 Seiten, gebunden  
Print: € 90,- D / € 93,- A  
E-Book: Open Access  
ISBN 978-3-525-55464-7

*Das Buch widmet sich den Bundestagen des Schmalkaldischen Bundes, denn sie wurden zu einer politischen Gesprächsplattform in einer Zeit politischer Neuorientierungen. Dies gilt für reichsweite, gar europäische Aushandlungsprozesse sowie für strategische politische Diskussionen innerhalb des Bundes.*

Der durch die Reformation ausgelöste Glaubensstreit warf für die seit jeher vorhandene Untrennbarkeit von Politik, Religion und Recht Probleme auf. Denn indem die Reformation bisher anerkannte theologische Autoritäten und Wahrheiten in Frage stellte, musste Herrschaft und politisches Handeln neu bzw. anders theologisch begründet werden.

Die Bundestage des Schmalkaldischen Bundes wurden darum zu einer bedeutsamen Gesprächsplattform in einer Zeit politischer Neuorientierungen. Die Beitragenden betrachten die Bundestage dabei auf zwei Weisen kritisch: Zum einen in einer Außenperspektive, da die Bedeutung der Bundestage als Möglichkeit zur Initiierung bzw. Durchführung von reichsweiten, teils europäischen Aushandlungsprozessen und strategischen Diskussionen einer Analyse bedarf. Zum anderen in einer Innenperspektive, in der die Bundestagungen als Orte strategischer Diskussionen zwischen den Bundesmitgliedern beleuchtet werden.



Band 136

*Nach 1945 schützte die evangelische Kirche primär die Täter und nicht die Opfer. Wieso?*

Nicholas John Williams | Christoph Picker (Hg.)

### Die Kirche und die Täter nach 1945

Schuld – Seelsorge – Rechtfertigung

2022. 192 Seiten mit 2 Abb., gebunden  
Print: € 85,- D / € 88,- A  
E-Book: Open Access  
ISBN 978-3-525-55460-9

Welche Akteure und Netzwerke spielten in der evangelischen Kirche eine Rolle bei der Unterstützung von NS-Tätern nach 1945? Welche Erklärungen und (Selbst-)Rechtfertigungen gab es dafür?



Band 138

*Unbekannte Politikverhandler der letzten DDR-Regierung und deren Rolle im Umbruch Europas.*

Katharina Kunter | Johannes Paulmann (Hg.)

### Die unbekannt Politikverhandler im Umbruch Europas

Zeitzeugeninterviews mit ausgewählten Staatssekretären der letzten DDR-Regierung 1990

2023. 131 Seiten, mit 14 Abb., gebunden  
Print: € 35,- D / € 36,- A  
E-Book: Open Access  
ISBN 978-3-525-57146-0

Das Buch gibt Aufschluss über die weitgehend unbekannt Arbeit der letzten DDR-Regierung und darüber, wie der postsozialistische, demokratische Transformationsprozess von der DDR bis zur Einheit Deutschlands gelang.

# Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte Mainz

Beihefte



Herausgegeben von Johannes Paulmann und Nicole Reinhardt



# Informationen zur Reihe

Die »Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte« nehmen die historischen Grundlagen Europas in der Neuzeit von 1500 bis zur Gegenwart in den Blick. Sie fragen nach den Bewegungen und Kräften, die den Kontinent und den kulturellen Bedeutungszusammenhang »Europa« prägen. In Monografien und Sammelbänden greift die Reihe innovative Ansätze der historischen Europaforschung auf, diskutiert Forschungskontroversen und eröffnet so neue wissenschaftliche Perspektiven. Die Reihe behandelt kultur- und religionsgeschichtliche, gesellschaftliche sowie politische Entwicklungen Europas und seine Beziehungen zur weiteren Welt. Epochal reichen ihre Bände von der Reformation bis zur Zeitgeschichte. Interdisziplinarität der Autorinnen und Autoren sowie der Themen machen die Reihe zu einem herausragenden Ort des wissenschaftlichen Dialogs über Länder- und Fachgrenzen hinweg.

Seit 2019 werden die Publikationen zusätzlich im Open Access publiziert sowie die Backlist digital zugänglich gemacht unter [www.vdn.hk/eLib](http://www.vdn.hk/eLib) oder [www.vdn.hk/TUD](http://www.vdn.hk/TUD)

## Die Herausgebenden

Prof. Dr. Johannes Paulmann ist Direktor des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte, Mainz.

Prof. Dr. Nicole Reinhardt ist Direktorin des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte, Mainz.

**Leibniz**  
Leibniz  
Gemeinschaft



*Ordnungen des Wissens als Spiegel von Ordnungsstreben und Machtverhältnissen.*



Band 141

Joachim Berger |  
Thorsten Wübbena (Hg.)

**Wissen ordnen und entgrenzen – vom analogen zum digitalen Europa?**

Ein Europa der Differenzen – Band 4

2023. 256 Seiten, mit 18 farb. Abb., gebunden  
Print: € 70,- D / € 72,- A  
E-Book: Open Access  
ISBN 978-3-525-30231-6

*Das Buch fragt danach, wie Wissensordnungen gesellschaftliche Differenzierungen bestätigen, verstärken, infrage stellen oder neu schaffen, und inwiefern die Digitalisierung solche Differenzierungsprozesse graduell oder prinzipiell verändert.*

Als Wissensordnungen werden in diesem Sammelband intentional konstruierte und medial vermittelte Ordnungen verstanden, die Wissensbestände eingrenzen, systematisieren, klassifizieren und kategorisieren. Die Entstehung, Etablierung und Infragestellung solcher Wissensordnungen untersuchen die Beiträge auf drei Ebenen: ihrer handlungspraktischen gesellschaftlichen Relevanz, ihrer Veränderung durch digitale Repräsentation und ihrer europäischen Dimension.

*Mobilität als dynamisierendes Moment für gesellschaftliche Differenzierungen und Zugehörigkeiten.*



Band 139

Sarah Panter |  
Johannes Paulmann |  
Thomas Weller (Hg.)

**Mobilität und Differenzierung**

Zur Konstruktion von Unterschieden und Zugehörigkeiten in der europäischen Neuzeit. Ein Europa der Differenzen – Band 2

2023. 288 Seiten, mit 2 s/w Abb., gebunden  
Print: € 75,- D / € 78,- A  
E-Book: Open Access  
ISBN 978-3-525-30216-3

*Das Buch bietet durch seinen epochenübergreifenden und interdisziplinären Zugriff neue Perspektiven auf Mobilität und Differenzierung in der europäischen Neuzeit. Er verknüpft methodisch-theoretische Perspektiven aus der Geschichtswissenschaft, Soziologie und Ethnologie mit empirischen Fallbeispielen.*

Im Mittelpunkt der Beiträge stehen mobile Akteure, wie Kaufleute, Soldaten, Glaubens- und Revolutionsflüchtlinge und Migranten. Sie waren nicht nur in grenzüberschreitende Netzwerke eingebunden, sondern schrieben sich – etwa im Osmanischen Reich, in England und den Niederlanden, in Lateinamerika oder auf den globalen Schlachtfeldern des Siebenjährigen Kriegs – selbst in neue Kontexte ein oder wurden dort als Fremde kategorisiert. Durch die gesellschaftlichen Dynamiken in diesen Kontaktzonen entstanden oft Mehrfachzugehörigkeiten, die zugleich auch Aufschluss über die politisch-sozialen Partizipationsmöglichkeiten und -bestrebungen mobiler Akteure geben.

*Europa – Von der Dichotomie von »Einheit und Vielheit« zur Wertschätzung der Andersartigkeit und des Differenten.*



Band 135

Irene Dingel (Hg.)

**Einheit und Vielheit – Europa pluralisieren?**

Ordnungsmodelle und Pluralisierung. Ein Europa der Differenzen – Band 1

2022. 102 Seiten, gebunden  
Print: € 65,- D / € 67,- A  
E-Book: Open Access  
ISBN 978-3-525-57145-3

*In welcher Weise reagierte man in Europa auf Ungleichheit und Andersartigkeit, die sich seit der Frühen Neuzeit auf allen Ebenen des sozialen, kulturellen und religiösen Lebens bemerkbar machten?*

Der Band beschäftigt sich mit dem oft spannungsgeladenen Wechselspiel von erstrebter Einheit und – beabsichtigt oder unbeabsichtigt – fortdauernder Vielheit. Unter der Perspektive auf »Ordnungsmodelle und Pluralisierung« werden historische Verfahren im Umgang mit religiöser Vielfalt oder (religions-)politischer Differenz in den Blick genommen. Zudem wird erhoben, inwiefern man versuchte, Unterschiede durch Integration bzw. Marginalisierung oder durch Versöhnung wie auch ökumenische Ansätze zu überwinden und unter welchen Bedingungen sich Duldung, Akzeptanz und auch Wertschätzung der Vielheit und des Differenten entwickelten.